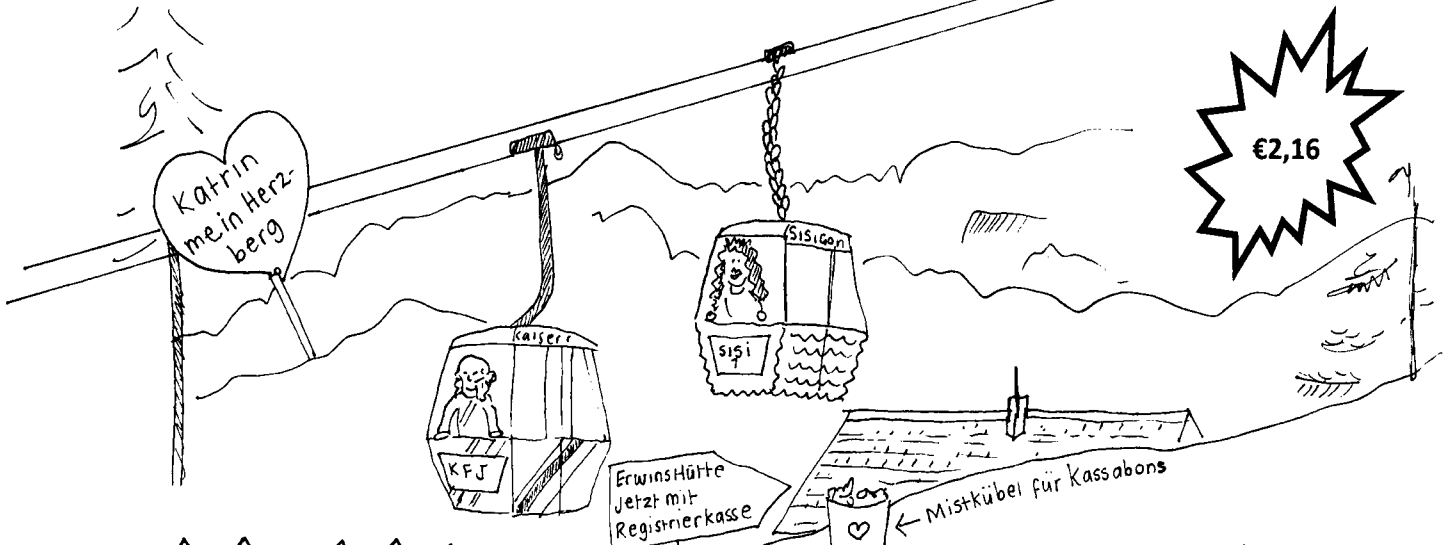
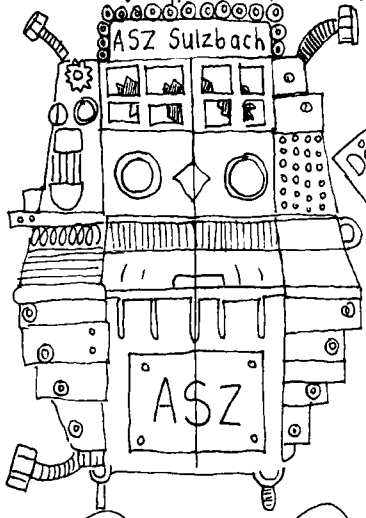


# Ischler Faschingzeitung

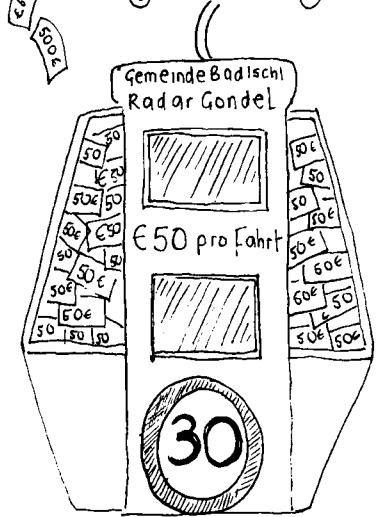
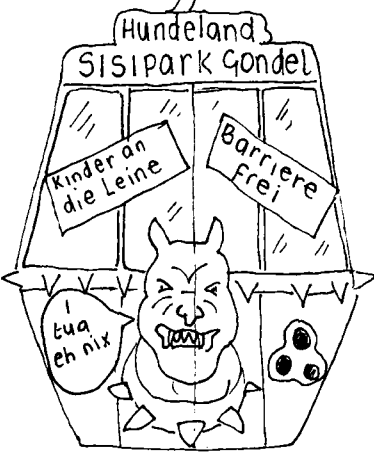
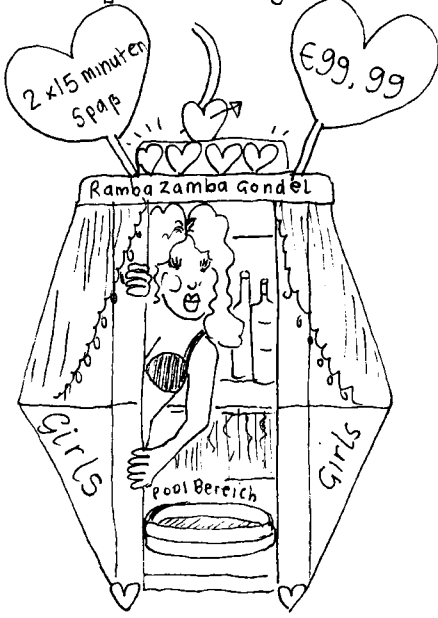
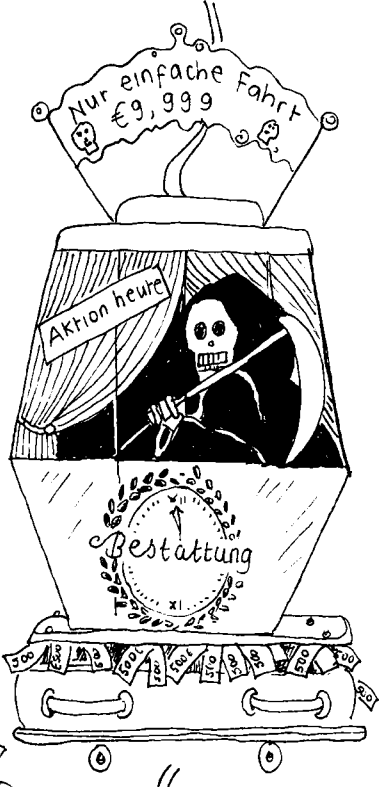
2016



Neu! Sommer 2016  
Gondel-Sponsoring



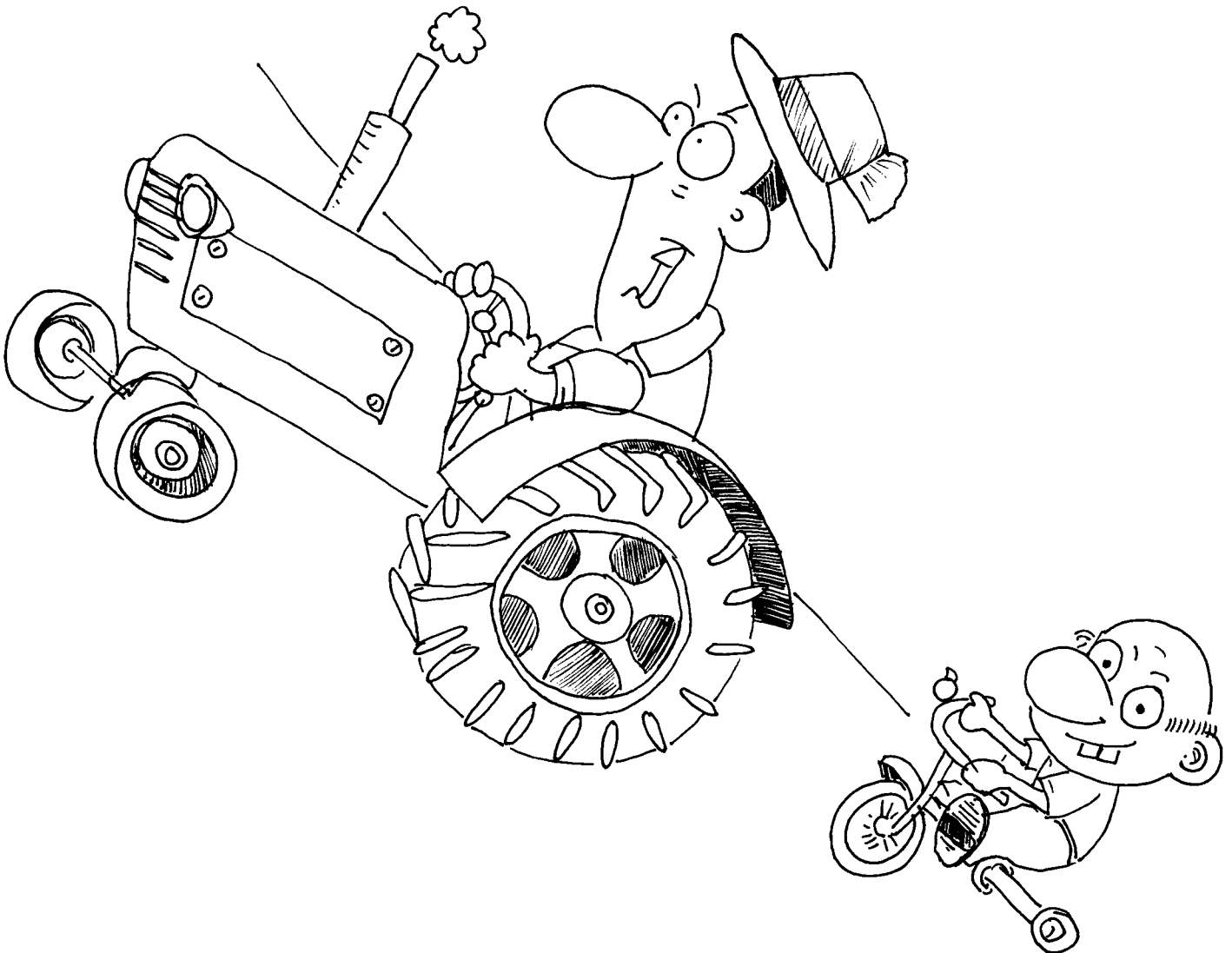
Dösige 0€  
Zuagroaste 2€  
(plus shot)



## ABSCHLEPPDIENST

Tut man sich beim Gehen schwer,  
braucht man einen Dreiradler,  
welcher ganz elektrisch fährt,  
das Gerät ist Goldes wert!  
Nur im Traxleck da streikt er , weil  
die Hoin, die Kurve ist so steil,  
da fährt er statt voran, zurück,  
der Walter will aber zum Dominik  
und ruft ihn ganz verzweifelt an.  
S ist kein Problem für diesen Mann.  
Zu lösen ist das gar nicht schwer,  
er kommt mit dem riesigen Traktor daher,  
der zieht das Dreirad hinauf ganz leicht  
und schnell ist die gute Jausn erreicht!  
Das hat den Vorteil, daß der Walter  
als gewiefter Fahrzeughalter,  
den Heimweg ohne weiteres schafft,  
bergab hat das Dreirad genügend Kraft!!

(RINNER Walter, Rettenbach u. Kral Dominik, Traxleckwirt)



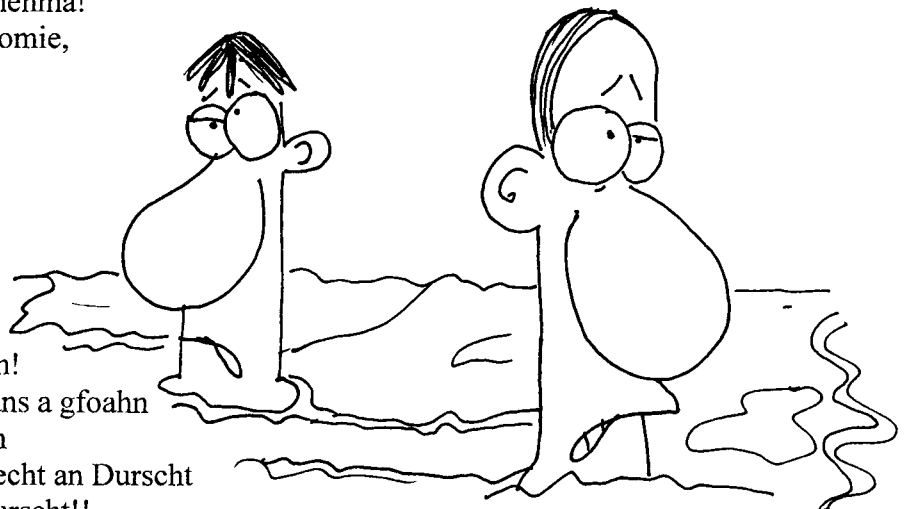
## WO?

Sie waren zum Geburtstag eingeladen,  
ein großes Geschenk kann da nicht schaden!  
Sie machten sich auf den Weg sogleich  
und das Paket war umfangreich!  
Sie läuteten dann bei dem Haus,  
da kam ein kleines Mädel raus!  
Das fand das Paket hoch interessant,  
sie haben das Kind aber nicht gekannt!  
Sie dachten, das wird ein Enkel sein  
und gingen in das Haus hinein,  
was das Kind sie freundlich läßt.  
Nur war da kein Geburtstagsfest!  
Die Hausnummer hätten sie sollen lesen,  
es wäre das nächste Haus gewesen!  
Für das Kind war das sehr schwer,  
das gab das Paket nur ungern her!

(Christof u. Ursula SARSTEINER, Prater)

## SCHIFF AHOI

Da Markus und sei Spezl san beim Wesn in Laufen,  
es is fiachtalich hoäß, ma braucht vü zum saufen!  
Äber außerdem soid ma cirka um drei  
in Sulzbäch sei bei da Fischbräterei.  
Zfuaß mäg ma net geh und da Bus kost a Göid,  
was sowiaso hint und vorn oiwei föiht!  
Auf a voi guate Idee sans äber dann kema,  
in Wässerweg auf da Traun kunnt ma nehma!  
Mit de Äbfällprodukte von da Gastronomie,  
de san geeignet – äber wie -  
häm sie sich ein Floß gebaut,  
dä häm d Laufner äber gschaut!  
Gänz seetüchtig is des Ding net gwen,  
dä braucht ma goa net drüber redn,  
bautechnisch woas a weng a Dreg  
und höit grad für a Stückö Weg!  
Und dann sans kentert in da Traun,  
häm d Laufner wieder was zum Schaun!  
Äber se san net dasoffn und a weng sans a gfoahn  
und s Gwänd is glei wieda trucka woan  
und für d Fischbräthütt'n häms jetzt a recht an Durscht  
und grad des is wichtig, öis andre is wurscht!!



(GSCHWANDTNER Markus, GARTENBAUSPEZIALIST u. Spezl)

## ALZHEIMER??

I hab an Bagger in d Emsee gfiacht,  
mit n Tiaflader hab i n transportiert,  
dann bin i nu nach Gmunden gfoahn,  
dann hab i in Überblick valoan!  
Wia i wieder in Ischl woa,  
woas ma aber scho glei kloa,  
daß da Bagger sinnlos in Emsee steht,  
und des is natirlich bled!  
Wei i hätn am Rückweg aufladn soin,  
jetzt muaß i nu amoi in d Emsee und muaß des Trum hoin!  
Nu amoi in d Emsee – so ein Mist!  
Gräd wei ma a Kloanigkeit vagißt!  
Daß mir sowas passiert, des kann doch net sei,  
i moan i schoit ge mei Hirn wieder ei !!

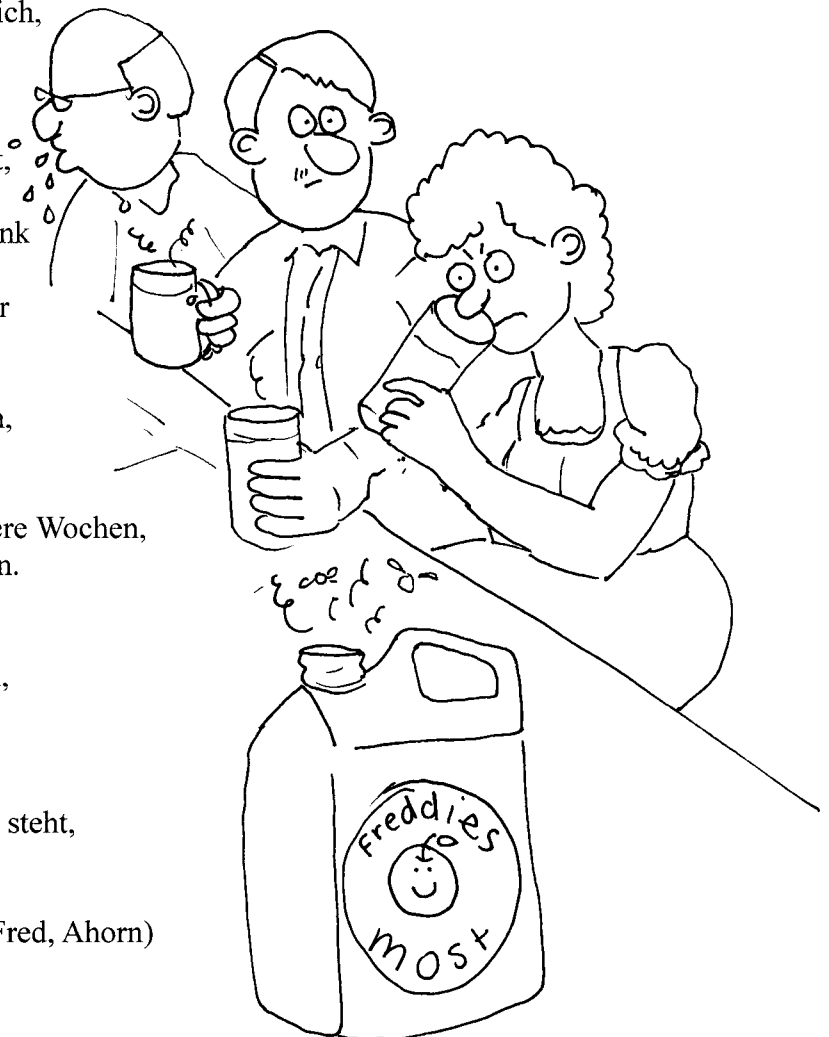
(WBH vulgo Weinbacher Hans, Pfandl)



## PROST

Der Fred hat so eine tolle Terasse,  
ein Grillabend bei ihm ist Spitzenklasse.  
Mit der Verwandtschaft ist's heut gemütlich,  
man tut sich an den Speisen gütlich  
und trinkt dazu den herrlichen Most,  
den der Fred macht, na, dann prost!  
Ja, das hat der Fred schon gut gemeistert,  
die Schwester ist auch ganz begeistert!  
Da macht der Fred von dem guten Getränk  
ein Plastikküberl voll zum Geschenk!  
Sie schnappt sich eins und freut sich sehr  
und trägt's nachhaus, es ist nicht schwer.  
Sie stopft es in den Kühlschrank hinein  
und dann muß ein besonderer Anlaß sein,  
wenn sie ihn dann der Familie serviert,  
ihr Mann aber hat ihn heimlich probiert!  
Er stand ja im Kühlschrank schon mehrere Wochen,  
da hat er zuerst einmal nur dran gerochen.  
Der Most war aber geschmacksneutral  
und schmecken tat er auch ganz schal.  
Er fand den kann man nicht mehr saufen,  
wahrscheinlich ist er abgelaufen!  
Das lag aber nicht an der Zubereitung,  
NEIN, es war Wasser aus der Leitung!!  
Wasser das wochenlang im Kühlschrank steht,  
ein wertvolles Geschenk vom Fred!!

(ERNSTDORFER Lies & Mayr Fred, Ahorn)



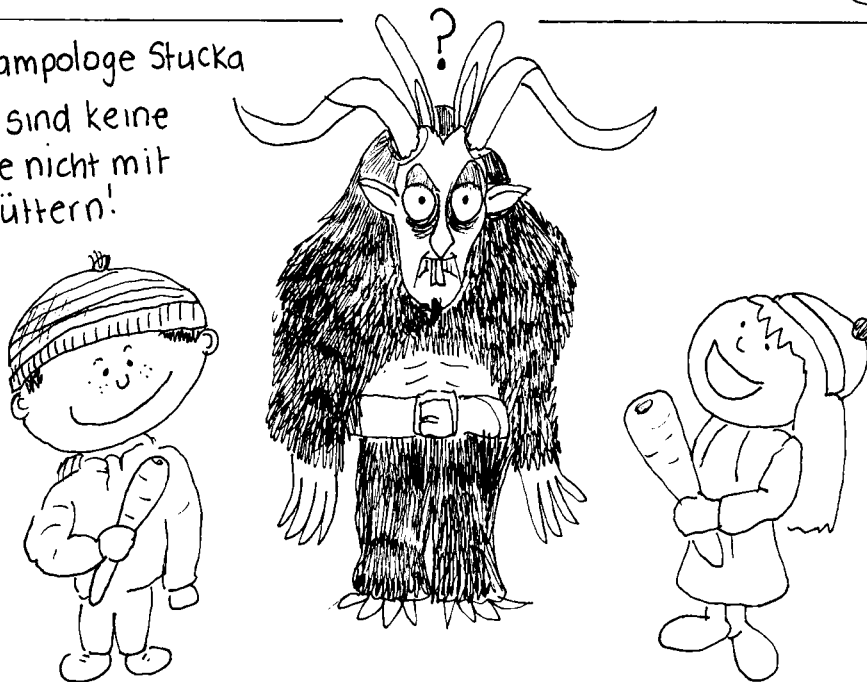
# BLUMENCHAOS

15 – 20 AUTOS MIT JE 2 – 5 BLUMEN DRAUF ERGEBEN KEINEN BLUMENKORSO

SONDERN EINEN BLUMENKORSOSTAU !! (siehe unten)



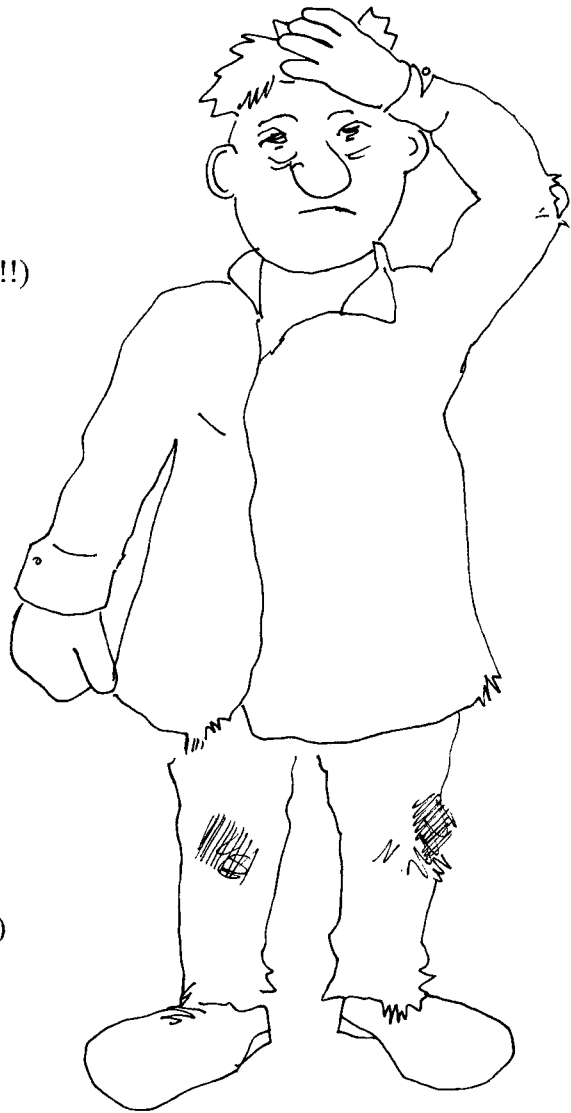
Lieber Krampologe Stucka  
Krompusse sind keine  
Hasen! Bitte nicht mit  
Karotten füttern!



## FASTE(I)N RAUSCH

Von Aschermittwoch bis Ostern  
ist Fastenzeit, nicht nur in Klöstern.  
Nein, Adrian und noch ein paar,  
die fasten verlässlich jedes Jahr!  
Fleischlos, nicht rauchen, kein Alkohol!  
(Und dann noch behaupten: Man fühlt sich so wohl!!)  
Am End läuft der Adrian aus der Wohnung,  
weil er kauft sich zur Belohnung  
ganz neue Kleider und frohen Mutes  
gönnt er sich auch etwas GUTES!  
Das hat ihn dann aber sehr gequält,  
weil das solide Training fehlt,  
sodaß er, obwohl er doch gar nicht viel trank,  
am Heimweg immer zu Boden sank!  
(Wie ein Moslem im Ramadan,  
nur Mekka visiert er nicht richtig an!)  
Die neue Bekleidung hats nicht überstanden,  
die mußte nach Ostern im Mülleimer landen!  
Selbst war er auch ein wenig beschädigt,  
doch die Fastenzeit war bravorös erledigt!  
Und heuer wird er zum Umtrunk trotten,  
mit neuem Mut, aber alten Klamotten!

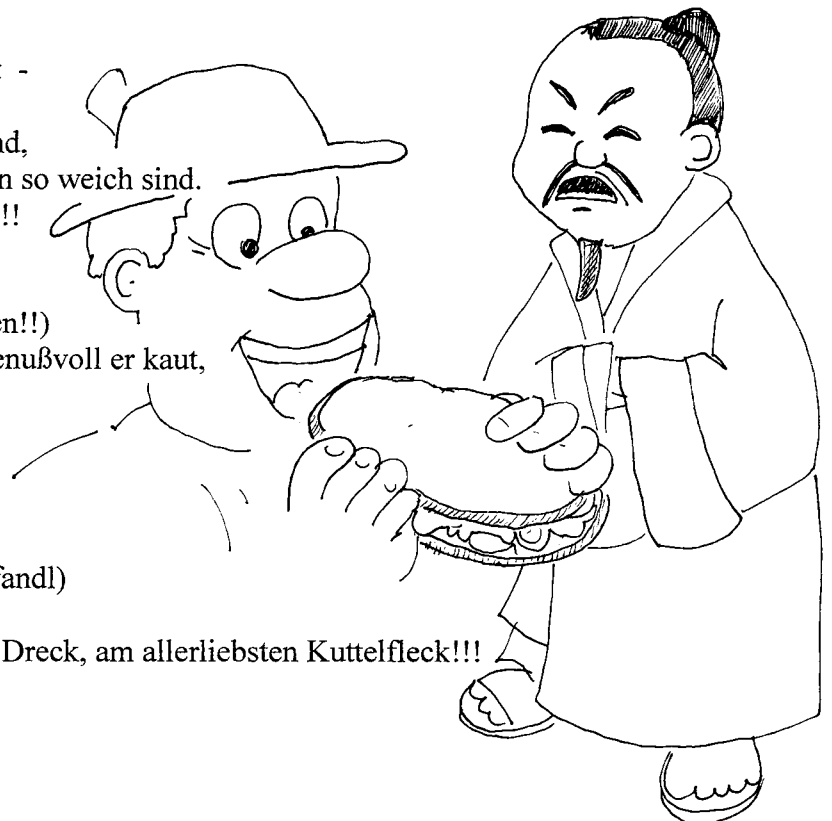
(SAMS Adrian, Gesangs- u. Möbelkünstler)



## DER FEINSCHMECKER

Seine Firma hat ihn nach Japan gesandt,  
das war natürlich interessant!  
Alles ist anders in Fernost,  
sie haben auch eine andere Kost.  
Hauptsächlich Fisch – roh ist der meist -  
es ist ein Traum, wie man dort speist!  
Er tafelt mit den Japanern, die reich sind,  
mit zierliche Stäbchen, weil die Speisen so weich sind.  
Ein Firmendinner – ein Augenschmaus!!  
Da packt der Bachi die Brotdose aus!  
(Weil sowas ist für ihn kein Essen,  
ganz ohne Brot, das kannst du vergessen!!)  
Ein GRABENMÜHNERBROT, wie genußvoll er kaut,  
da haben die Japaner deppert geschaut!  
Den Bachi stört das nicht die Spur,  
weil das ist SEINE Eßkultur!!

(BACHAUER Gerhard, Pfandl)



Insiderinfo: Ansonsten ißt er fast jeden Dreck, am allerliebsten Kuttelfleck!!!

## NA SOWAS

Der PESI und sein Töchterlein  
stiegen in Wien in den Zug hinein.  
Und weil so viele Flüchtlinge kommen,  
haben sie ein 6 er Abteil genommen,  
und breiten sich aus auf beiden Bänken,  
und stellen sich schlafend, das läßt sich denken.  
Auf einmal geht die Türe auf,  
und ein dumpfes Geräusch, das hört man gleich drauf.  
Der Pesi stellt sich weiter tot,  
damit ihm ja kein Zuzug droht!  
Weil er hätt das Abteil so gern allein,  
und es kommt auch tatsächlich keiner herein!  
Dann hat der Pesi nachgeschaut  
hat seinen Augen kaum getraut:  
Im Abteil steht ein CARE Paket,  
er wüßt nicht, was er damit tät,  
auch sind sie doch ordentliche Gestalten,  
doch man hat sie für Asylanten gehalten!!  
So geht es jetzt zu auf dieser Welt,  
ob der Pesi einen Asylantrag stellt??

(Apotheker, PESI)

## SINNLOSE RUNDREISE

3ziemlich korpulente Herrn  
saßen vorn im Transporter und wollten gern  
eine ZIRBENstube erstehn,  
sie wußten 3, sie anzusehn.  
Die Aktion war ziemlich hart,  
durch 5 Bundesländer ging die Fahrt.  
Die erste Stube gefiel ihnen nicht, indessen  
hatten sie von den andern die Adressen vergessen!  
Na ja, zuhause weiß man die schon,  
doch der Akku war leer vom Mobiltelefon!  
Da kauft man in Wien ein Ladegerät  
in der SCS, was aber nicht geht,  
weil der Stecker, der ist kaputt in dem Bus,  
sodaß man ohne ZIRBENstube heimfahren muß!  
Diese Reise war doch nicht ganz ohne Sinn,  
im Postkastl steckte ein Strafmandat drinn!  
Zu schnell gefahren in der Grazerstraßen!  
(die sicherlich alle Ischler hassen!!)

Wir wissen es nicht, doch wollen wir hoffen,  
sie haben wenigstens einen ZIRBENSchnaps gesoffen!

(EISL Erich, SCHOCK Thomas, MÜLLEGGER Christian, Mitterweißenbach)

## BELLA ITALIA

Er war in Rom, in der ewigen Stadt,  
wo er viel zu besichtigen hat!  
Und wo er mit dem Schicksal hadert,  
man hat ihm gleich das Handy gefladert!!  
Im Forum Romanum war er auch.  
Auf einmal rumort es in seinem Bauch  
und er braucht dringend eine Toilette  
-ach! wenn er sie doch schon hätte -!  
Gott sei Dank, dann findet er eine,  
doch so wie bei uns ist das keine!!  
Am Boden unten ein Loch in der Mitten,  
naja, andere Länder, andere Sitten!  
Ein wenig ist es auch verdreckt,  
das Ganze ist ihm sehr suspekt!  
Dann wär er froh, wenn er am Ende,  
eine Wasserspülung fände,  
damit er seine Exkremente  
schnell hinunterspülen könnte!  
Er nimmt es auch dann ziemlich schwer,  
weil nichts dergleichen findet er!  
Das will ihm nicht in seinen Kopf,  
da sieht er einen roten Knopf.  
Das wird es sein! Er drückt ihn blos!  
Da geht schon die Sirene los!!  
Und mit TRARI und mit TRARA  
ist die Feuerwehr gleich da,  
weil der rote Knopf war der Feueralarm,  
der Hans der war nun ziemlich arm!  
Doch war das Ganze doch recht klug,  
weil Spülwasser hat er jetzt genug!!

(KÄFER Hans, Postminister)



## ES WERDE LICHT

Der Abend beim STREIBL dauert nicht lang,  
weil die IRENE ist schon ganz bang,  
weil sie schon so gern zusperrn möchte,  
und das ist für den Stammtisch schlecht!  
Weil sie macht die Beleuchtung aus,  
das heiß: Geschlossen ist das Haus!  
Da sagt der Franz: „Mehr Licht wär gut!“  
Wißt ihr was die Frau dann tut?  
Sie macht mit einer Kerze Licht!  
Das ist romantisch – ODER NICHT?

(Im Gasthaus wird gemacht was der Gast will, im Wirtshaus was der Wirt will)



## **BUS IST NICHT GLEICH BUS**

Eine Kundenveranstaltung ist sehr wichtig,  
da verwöhnt man die Kundschaft richtig!  
Zum Beispiel fährt man ins Musikhaus nach Linz mit dem Bus,  
wo man dann allerdings feststellen muß,  
daß für die Dame die zuletzt gekommen ist,  
im Bus kein Platz mehr frei ist, das ist Mist!  
Der Reiseleiter quetscht sich daher vorn hinein,  
was soll er machen, das muß sein!  
Es ist ihm aber gar nicht klar,  
wie dieser Irrtum möglich war,  
und er fragt sich ganz gequält:  
„Hab ich mich denn nicht mitgezählt?“  
Der Bus fuhr Richtung Ebensee,  
da rief ein Fahrgast laut : „Oh weh!!“  
Er hat nicht geschaut und auch nicht gelesen  
und ist daher im falschen Bus gewesen!  
Wenn Salzburg nicht die andere Richtung wär,  
hätt ers gar nicht bemerkt und hätte daher  
in Linz die „LUSTIGE WITWE“ besucht,  
das allerdings hatte er gar nicht gebucht!  
JA, Reisen ist besonders schwer,  
vor Allem für Einen vom Fremdenverkehr!!

(STUMPNER Franz)

## **MAHLZEIT BALU**

2Tage war der Koch nicht da,  
der Wirt kocht selber, es geschah,  
die Gäste waren seltsam stumm  
und sahen verstört im Lokal herum,  
auch blieben auf den Tellern ziemlich viel Reste  
– 2 Tage sonderbare Gäste -!  
Beschwerden gab es aber keine,  
die Küche des Wirts, das ist eine feine!  
Nur später ist er draufgekommen,  
statt Salz hat er leider Zucker genommen,  
der im Salztiegel war, ein dummes Versehen,  
wie kann sowas überhaupt geschehen?  
Weil er kostet seine Speisen nicht,  
er weiß was er kocht das ist ein Gedicht!  
In dem Fall aber geschmacksinteressant!!  
Nur so wird der niemals HOFLIEFERANT!

(HOFBRÄUHAUS am KAISERBAHNHOF  
ehemals Börnis Bahnofsreste)

## ALARM

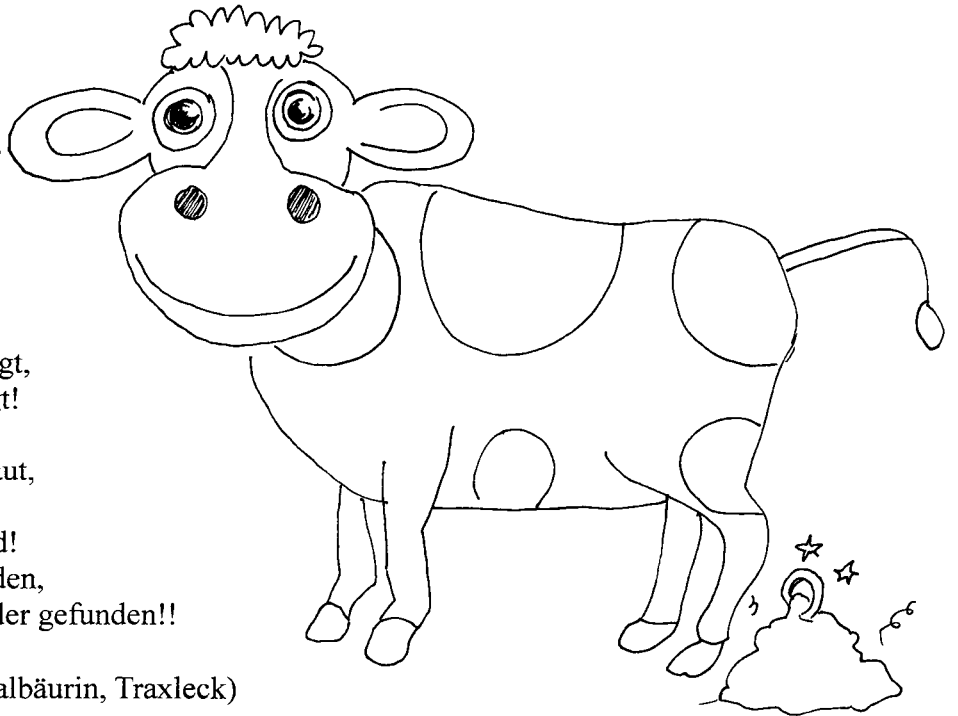
Mein Eigenheim welches im Prater steht  
ist ausgestattet mit Elektrizität!  
Vollautomatisch – einfach alles -  
nur im Falle eines Stromausfalles  
hab ich dann nur noch Kerzenschein,  
ich hoffe sehr, das wird nie sein!  
Ich hab aber leider schon gesehen,  
was einem alles kann geschehen.  
Beim Arbeiten ist es mir mißglückt,  
ein Werkzeug hat den Alarmknopf gedrückt!  
Die Anlage schaltet auf Brandalarm,  
das gab eine Hektik, daß Gott erbarm!  
Die Alarmanlage – ich wollt sie im Haus -  
die macht so viel Krach, aber wie geht sie aus?  
Und die Feuerwehr hab ich auch nicht gebraucht,  
weil es nicht brennt, nur mein Kopf hat geraucht!  
Weil ich kenn mich nicht aus, mir ist das alles zu schwer,  
jetzt müßte geschwind der Elektriker her!  
Weil der hat das alles installiert,  
der weiß was man tun muß, wenn sowas passiert!  
Ich kenn mich nicht aus mit elektrischen Sachen,  
ich könnt allerhöchstens einen Stromausfall machen!  
Daß ich ihn anruf hat sich auch nicht gelohnt,  
weil der nämlich in EFERDING wohnt!!

(SHIMON Ernst, Prater)

## MUH

Meine Kuh die hat ein Kalb  
das saugt so gerne, und deshalb  
nicht nur am Euter von der Kuh,  
an meinen Fingern auch dazu!  
Ich sitze da am Melkgestühl,  
es ist ein wohliges Gefühl.  
Als ich dann in die Küche ging,  
da fehlte mir der Ehering!!  
Das hat mir wirklich nicht getaugt,  
den hat das Kalb mir weggesaugt!  
Dann habe ich darauf vertraut,  
daß es ihn möglichst rasch verdaut,  
und ich ihn in den Fladen find,  
die leider ziemlich grauslich sind!  
Es waren so unangenehme Stunden,  
doch das Fangeisen hab ich wieder gefunden!!

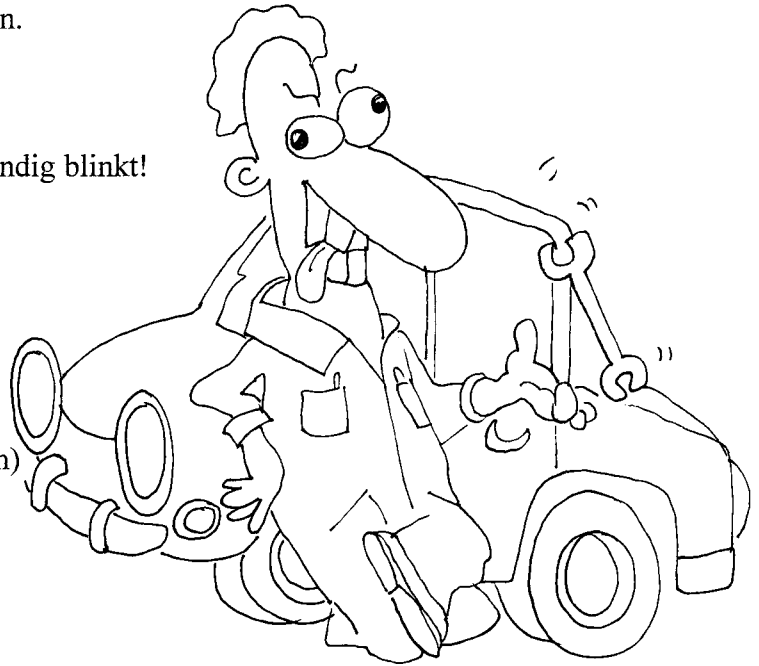
(MÜLLEGGER Sylvia, Kralbäurin, Traxleck)



## BLINK BLINK

Der Mechaniker fährt liefern mit seinem Wagen.  
„Da blinkt ein Licht!“ tut der Beifahrer sagen.  
Der Mechaniker sagt, das stört ihn nicht,  
es ist ja schließlich nur ein Licht!  
Der Beifahrer glaubt das nicht unbedingt,  
weil es ist nicht umsonst, wenn ein Licht ständig blinkt!  
Und schau – schon steht das Auto still,  
weils ohne Benzin nicht fahren will!  
Da hat der Mechaniker nur mehr geklagt!  
Das Licht hats ihm rechtzeitig eh gesagt!  
Der Mechaniker hat das nicht anerkannt,  
Kontrolllampen sind ihm uninteressant!!

(GRAF Franz, BINDER Christian)



## AUSGESPERRT

Sie waren in Seefeld zur Kur,  
erholsam und schön war es schon,  
doch rauchen darf der Roland nur  
draußen auf dem Hotelbalkon!  
Damits nicht kalt ins Zimmer weht  
schließt die Barbara die Tür  
worauf sie schnell ins Schwimmbad geht  
und sie kann auch nichts dafür,  
daß der Roland auf dem Balkon verkümmert,  
die Tür geht nur von innen auf.  
Er schreit bis daß er nur noch wimmert,  
und die Barbara kommt nicht herauf !!  
Der Roland ist so schrecklich arm,  
es ist so kalt, er ist nur dürftig bekleidet,  
vom Rauchen wird ihm auch nicht warm,  
er ist so einsam und er leidet!  
Die Barbara plätschert im warmen Pool -  
er hat ihr auch gar nicht gefehlt -  
am Balkon ists so kalt und das ist nicht cool,  
er raucht jetzt nur noch gequält!  
Eine Tankstelle liegt gegenüber,  
da hört man ihn um Hilfe schrein,  
und man wundert sich darüber,  
weil das kann ja gar nicht sein !  
Doch nach einer Stunde schon  
tut er doch dem Tankwart leid,  
er meldet es der Rezeption,  
und der Roland wird befreit!  
(Da sieht man wieder einmal mehr, die Raucher habens nur noch schwer!!)

(ERRICHER Roland, ZEPPEZAUER Barbara, Rettenbach)

## EIGENSINN

Ich kann eigentlich nicht klagen  
auch eine Handbremse hat mein Wagen.  
Die benutz ich aber nie,  
wichtig ist, ich habe sie!  
Ich weiß das, doch mein Automobil,  
das macht leider, was es will,  
eigensinnig, dumm und stur,  
fährt auf die Bundesstraße retour,  
im Leerlauf und das ganz allein,  
das blöde Vehikel, das kann doch nicht sein!!

(WIESMAYER Klaus, BP Tankstelle Roith)

## LAUF STATT YOGA

D Gundi geht zum Yoga zfuß,  
weil man sich doch bewegen muaß!  
Sie ziagt sich um und geht in d Halle,  
doch d Susi fehlt, sonst samma alle.  
D Gundi fragt: Und sie erfährt,  
d Susi hat heute ihr Abbonement-Konzert.  
Sie schaut verdutzt und rennt hinaus  
und ziagt se flugs ihr Turngwand aus,  
weil es schiaßt da Gundi grad,  
daß sie a des Abbo hat!  
Da is s ihr aber drawig woan,  
wa s do glei mit n Auto gfoahn!

(FROMLET Gundi, Eglmoos)

## AH GEH

Sie fahren in die Steiermark  
und da sind sie ganz autark,  
weil im Falle eines Falles,  
ist im Wohnmobil fast alles!  
Frühstück, Mittagessen, Jause,  
nur die Nummertafel liegt zuhause!  
Das ist nicht ganz einerlei,  
man hat die E bikes auch dabei,  
sehr sportlich, doch da wird nichts draus,  
denn auch der AKKU liegt zuhaus!  
Ja, ja so kommt halt mit der Zeit  
ganz hurtig die Vergeßlichkeit!

(Fam.LEMMERER sen. Ahorn)



## EIN SCHNÄPPCHEN

Er freut sich so, weil alles so gut läuft,  
er hat sich in Gmunden Schuhe gekauft.  
„Ein Schnäppchen“ hat er zum Taxler gesagt,  
er ist ganz begeistert, da hat der Taxler gefragt,  
ob er die Schuhe anschauen kann.  
Da hat er sich noch mehr gefreut der Mann!  
Dann aber kam die Enttäuschung schon,  
denn in dem hübschen Schuhkarton  
(Mißgünstig ist es oft das Glück!)  
da war schon EIN Schuh, aber nur EIN Stück!!  
Den zweiten hat er auch nicht gefunden,  
weil der war immer noch in Gmunden!

(SCHREMPF Erwin, Roith)

## KRIMINELLES

Abrechnen beim Chef, ist klar, muß sein,  
daher finden sich die zwei Taxler ein,  
zuerst der Peter, die Kassa stimmt,  
dann kommt der Didi und der nimmt,  
die Geldtasche und erschrickt gar sehr,  
weil leider ist die Tasche leer!  
Er hat sich sofort die Haare gerauft,  
weil er hat schnell was eingekauft  
und da, der Teufel soll ihn holen,  
hat ihm ein Dieb das Geld gestohlen!!  
Noch dazu wars ganz viel Geld,  
was ihm jetzt so schmerzlich fehlt!  
Er ist sowas von verbittert,  
auch der Wolf ist ganz erschüttert,  
er meint: Wer hätte das gedacht,  
da hat wer die Geldtasche leer gemacht  
und sie dann wieder ins Taxi gelegt!  
Das hat dann Mißtrauen schon erregt,  
und es kommt natürlich Zweifel,  
doch das Geld das ist beim Teufel!  
Der Didi ist so voller Pein,  
so steigt er in sein Taxi ein  
und siehe da: Das ist das Tolle,  
da liegt die Geldtasche, aber die volle!!  
Er hatte die leere vom Peter genommen,  
der etwas früher zum Chef war gekommen!  
Jetzt ist der Didi ganz beglückt,  
der Huemer Wolf war auch entzückt!

(TOMASCHITZ Dietmar, Taxler, Brennerstr)



## SEHR GUTER RAT

Sollten Sie an Ihrem Kastenwagen keinen Spaß mehr haben, weil sie eigentlich viel lieber ein Cabrio hätten, empfehle ich Ihnen, fahren sie mit vollem Caracho durch die Unterführung beim Fußballplatz, und schon haben Sie eines!  
Habe das für Sie ausprobiert, funktioniert tadellos!

Ihr AUER Ali, Streublwirt

## IMMERZU ZU?

Anläßlich der Weihnachtsfeiertage war am Laden von ELEKTRO PROMBERGER in Sulzbach zu lesen:

Wegen Urlaub von 21. 12. 2015 bis 10. 11. 2016 geschlossen.

Da am 11. 11. wieder eine heilige Zeit, nämlich der Fasching, beginnt, ist zu befürchten, daß dann wieder geschlossen ist!

## TRAURIG

Da Gust der haklt beim Streuwö  
und d Brigitte is sei Weuwö.  
Er foahrt mitn Auto wek, wei er kriagt frei,  
er sägt ihr nix und denkt se nix dabei.  
Wia sie dann hoam wü is koa Auto da,  
sie suacht den gänzn Parkplatz ä!  
Des Auto häms ihr gstoihn wird ihr bewußt  
und sie jammert uman Gust!  
Wei a net da is ruaftsn ä  
und denkt oiwei nu net dra,  
daß er vielleicht des Auto hat,  
wei der geht net zfuß in d Stadt.  
Sie mächt am Handy recht a Gfleda,  
in den Foi tat des eh a jeda,  
und trostreich sägt da Gust: „Geh weida,  
des Auto des häms gfladert, leida!!“

Für so an Föi hät sie a Liad,  
des is so sche , des geht ins Gmiat:  
„A kloanes Pipihenderl steht traurig hintan Haus...“,  
des sings so sche, da brichst in Tränen aus!  
Des is ergreifend, des is sche,  
da kunnts mit de Lindaua Buam zum Musikantenstädl geh!  
Und mit dem Göid da kunnts a ganz neichs Auto kaufen,  
wann ihrs de Buama net vasaufn!

(GUST u. BRIGITTE, Streublwirt)

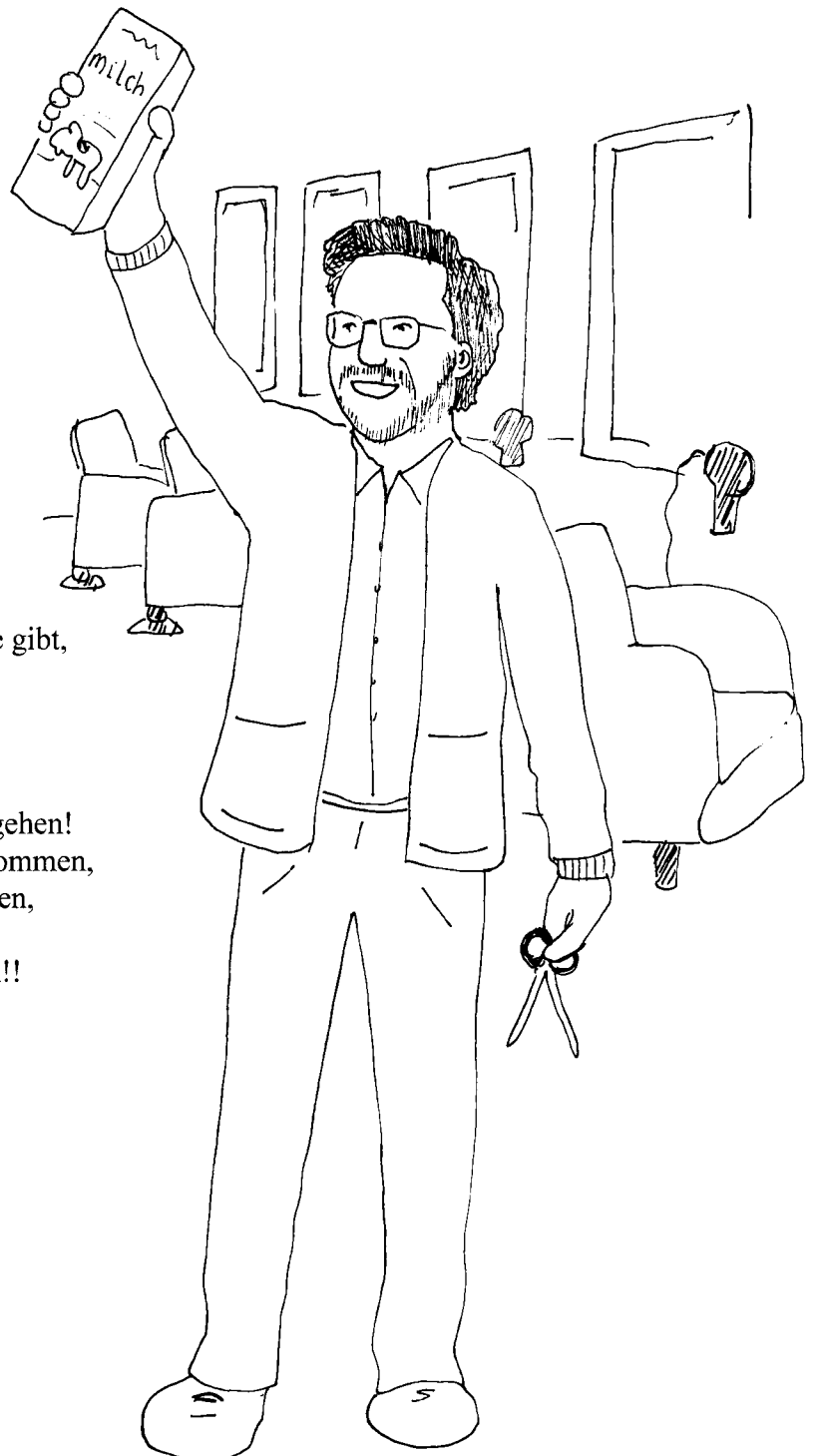
## DER ZEITLOSE

Der Robert lädt, und das ist fein,  
zum 50 er zum ZAUNER ein.  
Hat der denn schon den Fünziger?  
Die Belegschaft freut sich sehr!  
Um 19 Uhr solln sie sein zur Stelle  
alle von der ISCHLWELLE.  
Das ist zwar freundlich, aber nur,  
der ZAUNER schließt um 20 Uhr!  
Man fragt sich ist das ein Genuß  
wenn man so hurtig essen muß!  
Das wollte der Robert, aber nur  
das Team war fertig um 18 Uhr,  
das hielt er gar nicht für geglückt  
und hat sie auf ein Eis geschickt!  
Dann war es 19 Uhr indessen,  
dann gab es eine Stunde Essen!!  
Bei dem Event, das tut einem leid,  
da bleibt zum Trinken keine Zeit!!

Der Robert der hat, das tut uns auch leid,  
überhaupt ein gestörtes Verhältnis zur Zeit!

Für Kunden gibt es immer schon  
ein Kaffeetscherl im Frisiersalon.  
Aber die Milch ist aus, das kann geschehn,  
er muß zum BILLA hinübergehn,  
der ist ja gottlob ganz in der Näh,  
jetzt warten alle auf den Kaffee,  
den es erst nach mehr als einer halben Stunde gibt,  
weil der Robert der ist so beliebt!  
Er mußte beim BILLA so vieles bereden,  
mit etlichen Leuten, er kennt ja fast Jeden!  
So erfährt er das neueste Ortsgeschehn,  
dann braucht er nicht auf den Wochenmarkt gehen!  
Und als er dann endlich mit der Milch angekommen,  
hat keiner der Kunden einen Kaffee genommen,  
weil da hatten sie den Salon schon verlassen,  
es hat Keiner mehr Zeit, es ist nicht zu fassen!!

(VICOLI Robert, Ischlwelle)



### Wenn Autos plötzlich streiken

D REITER Eva foahrt oft aus,  
d Garasch de häts glei neman Haus,  
ihr Einfoahrt de is fuachtboa schmöi  
und hint is s broat, fäst wia a Soi.  
Wänn s hoamkimmmt foahs beim Türl eini,  
und dänn wü s aussteign und zwoa schleini!  
Äber s Auto stirbt an der Engstö ab,  
für s aussteign wars dä leider z knäpp!  
D Türn gehen net auf, net hint, net vorn,  
wänn s da des ätuat bist valörn!  
A Gfangane im eigna Kütwö,  
und gänz valaßn, des is üwö!  
Äber schau, da kimmts ihr grad,  
daß gottseidank a Handy hät!  
Und sie fühlt se gänz bereichert,  
sie hät in ÖAMTC eingespeichert.  
Der häts dänn aus ihrn großen Leid  
mit Windeseile auch befreit!



(REITER Eva)

### Wenn Handys plötzlich streiken

Vorm Schlafengehn denkt sich der Fritz  
s Handy ladn war koa Witz.  
Er hängts schnöi a und legt se nieda,  
am nächstn Tag benutzt er s wieder.  
Des Klumpert funktioniert nicht mehr,  
wahrscheinlich muaß a Neues her!  
Beim EXQUISIT läßt es sich ladn,  
de sägn“ „Des hät bestimmt koan Schädn.  
S Läderät kunnt a was häm“  
hörst d Verkäuferin dänn sägn.  
Guat wänn des oide nimma geht,  
kauft a neues Läderät.  
Dänn foahrt a gänz befriedigt hoam,  
dort kriagt a dänn an mordstrumm Zoan,  
und denkt se, aus der Haut foahn kunnst,  
weil der Einkauf war umsunst,  
weil des oide des tuat guat,  
wänn ma s richtig anstecka tuat,  
beim Handy und bei da Steckdosn a!!  
Geh Schodterer is denn des so schwa?



(SCHODTERER Fritz, Goiserer mit Migrationshintergrund)



## BRAUCHTUMSPFLEGE

Das Wildern ist ein schöner, alter Brauch,  
in Ischl betreibt man das immer schon auch,  
obwohl es verboten ist und strafbar.  
So war es Spaziergängern gleich ganz klar,  
daß sie die Kieberer verständigen müssen,  
bevor die Wilderer noch schießen,  
die da lauern in Wald und Flur!  
Die Beamten verfolgen auch gleich die Spur.  
Sie kamen mit einem Großaufgebot,  
weil ja dem Forst der Wilddiebstahl droht!  
Und man hätte die Wilderer hopps genommen,  
es ist aber dann ganz anders gekommen,  
denn es hat dort, das ist wirklich bled,  
der ORF einen Film gedreht!  
Einen Wildererfilm aus dem Salzkammergut,  
aber es ist schon wirklich gut,  
daß die Bevölkerung so verläßlich ist  
und der Einsatz der Schmier unermesslich ist!  
So kann uns wirklich nichts geschehn,  
nur Filme kann man heimlich drehn!  
Da kann es aber dann schon sein,  
man sperrt die Hauptdarsteller ein!  
Nur der Kameramann blieb frei,  
der hatte kein Gewehr dabei!!



## ZUG UM ZUG

Ein Ausflug mit dem Sparverein  
wird sicher schön und lustig sein!  
Die Planung war besonders klug,  
man wollte nach Ebensee mit dem Zug,  
mit dem Schiff nach Gmunden, mit der Seilbahn auf den Grünberg hinauf.  
Wo bleibt das Schiff, man wartet drauf.  
Man singt im Chor: „Ein Schiff wird kommen!“  
Doch war der Verkehr noch nicht aufgenommen,  
es ist der siebenundzwanzigste Sexte  
und das ist jetzt das Verhexte,  
das Schiff tut erst am Ersten Siebten starten,  
so lange kann man doch nicht warten!  
Die Andrea, diese Gute,  
ändert daher die Reiseroute.  
Man ist mit dem Zug nach Hallstatt gerollt,  
weil man dann in die Seeraunzn wollt,  
und zwar mit dem Schiff, weil das muß sein,  
weil Schifferl fahren, ja das ist fein!  
Am Bahnhof sagt man: „Es tut uns leid,  
es geht kein Schiff um diese Zeit!“  
Den Wanderweg hat man nicht genommen,  
man ist ja nicht zum Wandern gekommen!  
Mit Zug, Seilbahn und Schiff wollt man die Fahrt,  
für das hat man schließlich ein Jahr lang gespart!!  
Doch wieder in den Zug gestiegen,  
na, wir werden **das** schon kriegen!  
Doch weil sie keine Fahrkarte hatten  
begann der Kampf mit dem Automaten!  
Ja, wer damit nicht umgehn kann,  
der ist dann leider ganz arm dran!  
Man hat den Lokführer Hitsch Frederl beordert,  
dieser aber war auch überfordert!  
Und man hat dann auch gefunden,  
daß der Fahrschein zur Mitnahme von Hunden,  
doch nicht ganz das Richtige sei,  
sie hatten keinen Hund dabei!  
Die Seeraunzn hatte – es war gar nicht zu hoffen -  
an diesem Ausflugstage offen!

(Fahrt nächstes Mal doch nicht einfach drauflos  
es gibt doch in Ischl auch Reisebüros,  
denn es laßt sich auch gar nicht bestreiten,  
zu lange waren die Wartezeiten!!)

(Sparvereinsausflug STEHBEISL  
Organisator: Sparobfrau FUSCHLBERGER Andrea)



## UND DER POSTBUS KUMMT NIT, KUMMT NIT

Der Jahrgangsausflug, immer schön,  
zum Aschinger will man diesmal gehen.  
Der Weg dahin ist nicht sehr lang,  
erst mit dem Postbus nach Sankt Gang.  
Der Jahrgang sind die 51 er,  
dem Karl wird das Warten schwer!  
Er wartet und wartet vorm Gasthaus ZUR WACHT,  
das hätte er sich nicht gedacht  
daß der Bus, er kommt aus der Stadt,  
so eine große Verspätung hat!  
Er hat auch keine, es geschah auch nur,  
weil der Bus auf der Wolfgangerstraße fuhr!  
Der kann ja nicht, das wär zum Lachen,  
für unseren Karl einen Umweg machen!  
Der hat den Ausflug nun gar nicht gemacht,  
er hockt ganz alleine im Gasthaus ZUR WACHT.  
Der Jahrgang aber feiert lang  
beim ASCHINGER oben in Sankt Gang!

(Ing.SCHIFFLEITER Karl, Ahorn)

## ER SPRINGT NICHT AN

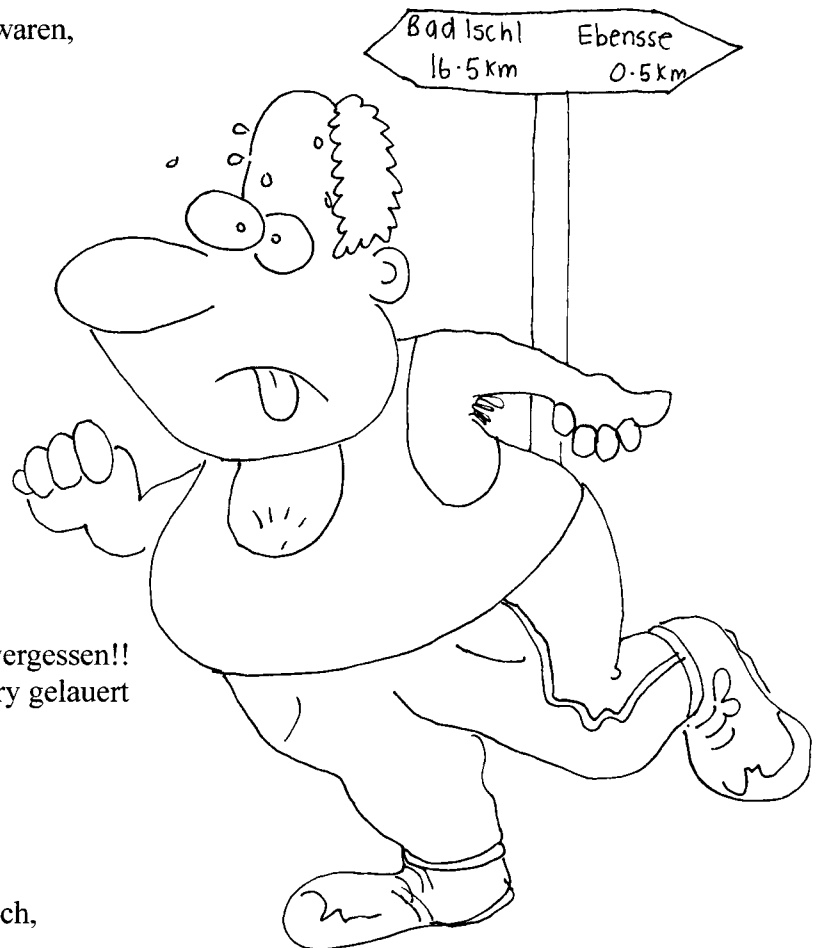
Der Pinselmeister, bekannt in den Landen,  
der hat ein neues Auto erstanden.  
Zur Rathluckn kurvte er gleich,  
da spielt ihm der Wagem einen Streich!  
Er springt nicht an und das ist übel,  
das neue Auto ist ein Kübel!  
Er startet das Auto immer wieder  
und er wird schön langsam zwieder!  
Und dann weiß er es auch schon,  
das Auto das ist eine Fehlkonstruktion,  
das wird vom Händler zurückgenommen,  
zuerst muß er aber hinunter kommen!  
Er kommt nicht weg, oh weh, oh weh,  
er ruft den ÖAMTC.  
Die haben ihn sofort aufgeklärt,  
man muß sich, daß das Auto fährt,  
anschnallen und dann kann man starten,  
sonst macht der Wagen keine Fahrten.  
Der Richard muß sowas erleben,  
eine Gebrauchsanweisung wird es wohl geben.  
Die hat er aber nicht gelesen,  
so ist er ein wenig blamiert gewesen.

(ROTH Richard, Pinselschwinger)



## JEDEN TAG EINE GUTE TAT

Der Harry hat eine Verwandte,  
eine etwas betagte Tante  
und deren Freundin zum Bahnhof gefahren,  
weil sie auf der Heimreise waren.  
Ein wenig Verspätung hatte der Zug,  
sodaß der Harry – er ist klug -  
die Damen in den Zug verstaut,  
er hat so sehr auf sie geschaut.  
Und als die Damen samt Gepäck im Abteil waren,  
da ist der Zug schon losgefahren!  
Ein Regionalexpress, oh weh,  
der hält 2 mal in Ebensee.  
Nur in Jogginghosen war der Mann  
und ohne Geld, er rief die Gattin an,  
weil sein Handy trägt er immer am Leib  
und er bestellt sein liebes Weib:  
„Komm mit dem Auto, lieber Schatz,  
hol mich am Bahnhof Landungsplatz!“  
Dann aber ist der Schaffner gekommen,  
der Harry hat Reißaus genommen,  
weil er ja keinen Fahrschein besitzt,  
ist er schnell davon geflitzt,  
verläßt den Zug mit Ach und Weh  
schon am Bahnhof Ebensee!  
Da ruft er die Gattin an, in dessen  
ist die schon unterwegs und hat das Handy vergessen!!  
Dann hat sie am Landungsplatz auf den Harry gelauert  
und weil das dann so lang dauert,  
hält sie das Ganze für einen Scherz  
und begiebt sich Ischlwärts!  
Der Harry aber, ja, der leidet,  
er war so sonderbar gekleidet,  
man hielt ihn für einen Sandler wahrscheinlich,  
es hielt kein Auto, es war peinlich!  
Ihm wurde vor den Augen neblig,  
das ganze Stoppen war vergeblich,  
so war er mit der letzten Kraft  
alleine auf der Wanderschaft!  
Ein Fitnessstraining unfreiwillig,  
umsonst zwar, aber dennoch billig!  
Man kann es auch nicht Wallfahrt heißen,  
man könnte gerne darauf sch.....!



(ENICHLMAYR Harry, Versicherungsguru)

## FENSTERLN??

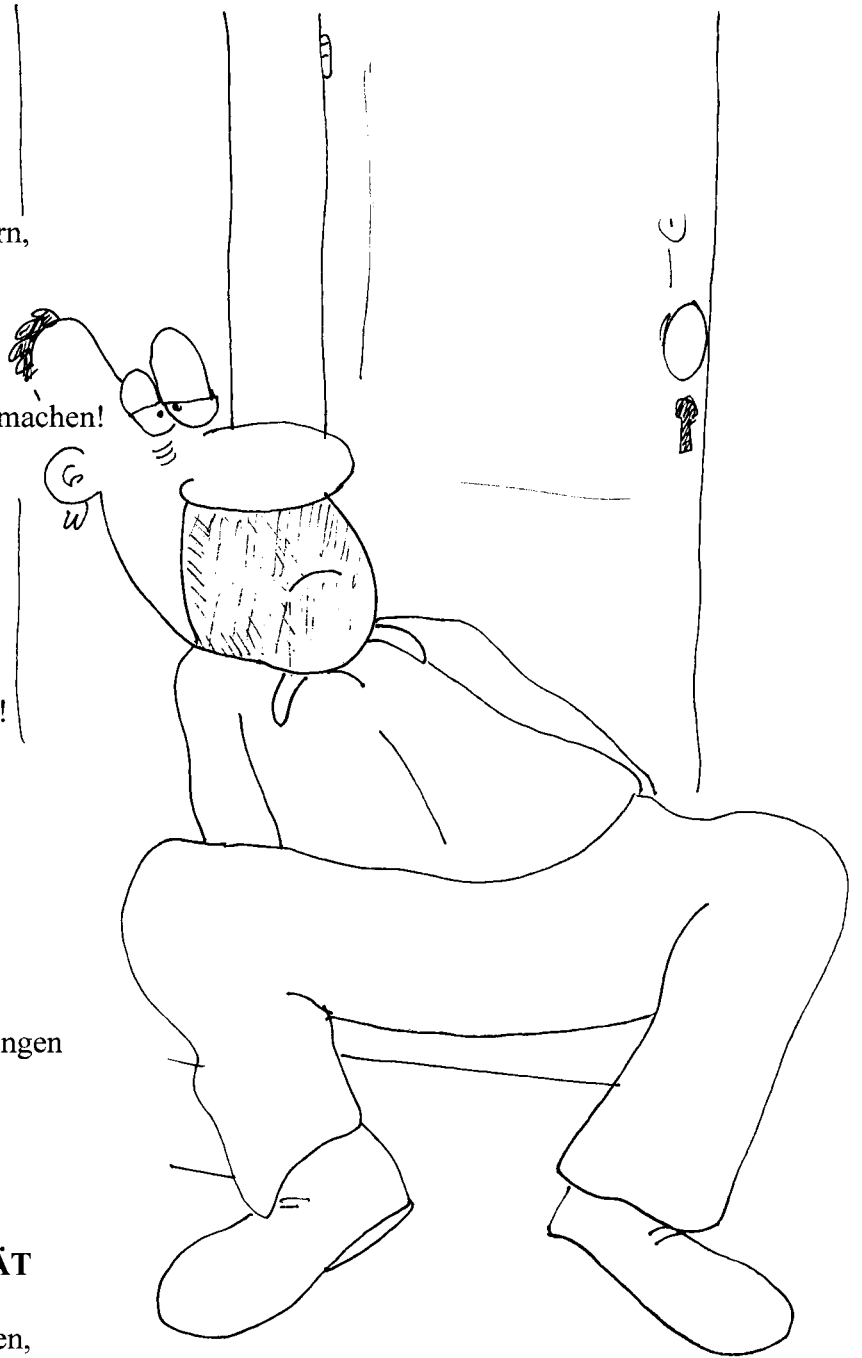
Der SOAF war drinnen in der Stadt,  
wo er auch was getrunken hat,  
dfa denkt er sich, ich bleib gleich da  
und schlaf bei meiner Monika!  
(DAS braucht man weiters nicht erläutern,  
denn der Soaf der wohnt in Kreutern)  
Der Schlüsselbund  
der war ein Schund,  
er sah auch alle doppelt die Sachen,  
er konnte den Schlüssel nicht ausfindig machen!  
So warf er auf die Fenster Steine,  
meistens aber traf er keine  
und wie laut der Soaf auch rief,  
die Monika schlief fest und tief!  
Da ließ den Schlüsselbund er fliegen,  
doch der blieb am Gesimse liegen,  
das hatte also keinen Zweck  
nur sämtliche Schlüssel waren jetzt weg!  
Obdachlos und fern von Kreutern  
hörte man den Soaf jetzt meutern!  
Ja,ja das Leben ist oft schwer,  
nach Stunden kam ein Mann daher,  
ein Nachbar, so kam er ins Haus  
und sie läuteten die Moni heraus,  
und inzwischen, das ist eh ganz klar,  
war der Soaf wieder herzeigbar!  
Ob er brauchbar noch war in anderen Dingen  
ließ sich nicht in Erfahrung bringen!!

(SOAF, Kreutern)

## ZU FRÜH IST BESSER WIE ZU SPÄT

Der Klemens ist im Probestüberl gesessen,  
weil er hat gottlob nicht vergessen,  
daß an diesem Tag genau  
die Probe ist für die Landesgartenschau.  
Die Musikkameraden wollt er bebrüßen,  
da hätt er lange warten müssen!  
Am 24. 4. war der Termin,  
der 24. Tag der war immerhin,  
allerdings erst der 3. , der Mann  
war nur EINEN MONAT früher dran!!

(WIMMER Klemens, Musiker)

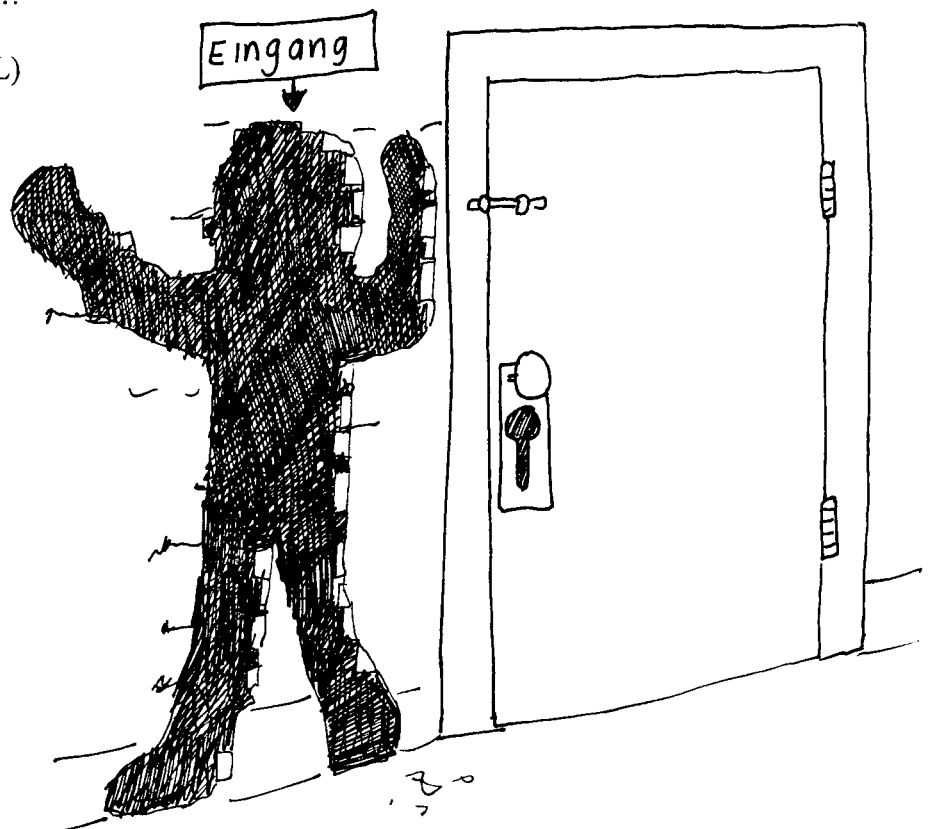


## GEISTESBLITZ

Ebensee ist ein Stadt  
die ein sonderbares Image hat.  
Was dort geschieht ist oft sonderbar  
und leider besteht auch Ansteckungsgefahr!

In der Saline wurde ein Sozialraum gebaut,  
damit wurde die Firma BRANDL betraut.  
Am Abend sperrt man die Türe zu  
und begibt sich zur Feierabendruh.  
Der Schlüssel bleibt stecken und das ist ein Mist,  
weil der nächsten Tag verschwunden ist!  
Das ärgert aber nicht ein bisschen,  
man hat ja die Reserveschlüssel.  
Die sind aber leider im Zimmer drinnen,  
und nun beginnt das große Sinnen,  
es gibt ein Geschrei und ein Gejammer  
und einer kommt gar mit dem Vorschlaghammer!!  
Man hat in die Mauer ein Loch geschlagen,  
sodaß Einer hineinkann, was soll man da sagen?  
Die Schlüssel sind da, was will man denn noch?  
Naja, in der Mauer ist jetzt ein Loch!!  
Da hat man als Ischler schon den Verdacht,  
die Läckanpäscha hätten auch so gemacht“  
Der Schaden war auch rasch behoben,  
da muß man die Maurer natürlich loben,  
die haben, was ein wenig nur dauert,  
das mannsgröße Loch wieder zugemauert!  
Ist die Lage noch so beschissen,  
man muß sich nur zu helfen wissen!!

(Baufirma BRANDL)



## **ACHTUNG, ACHTUNG!**

Neuer Trendsport in Jainzen: Western-Lasso-Kurs mit Schlammschlacht und echtem Büffel!  
Sie brauchen Kondition und Gummistiefel; den Gartenschlauch stellt ihr Trainer Toni Weinbacher.

## **Neues aus der Pfarre St. Nikolaus:**

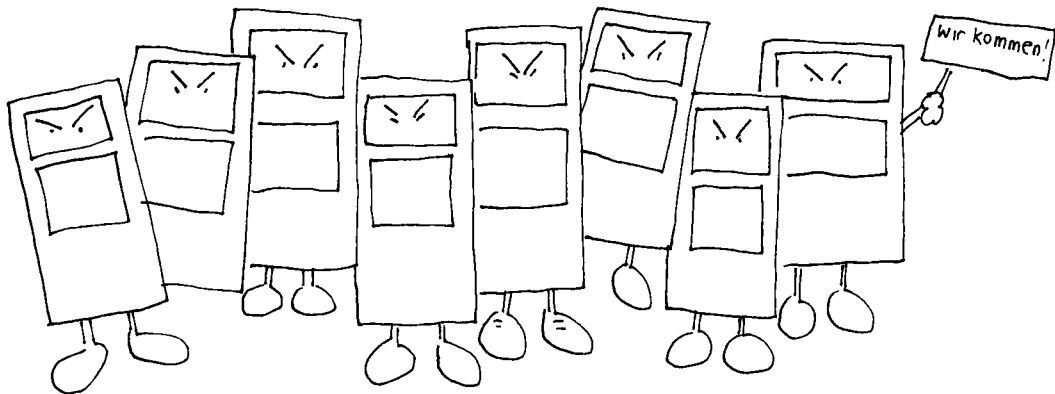
Anlässlich der Eröffnung des Pfarrballs 2016 outete sich unser Herr Pfarrer als potenter Helfer in allen Lebenslagen, als er bei der Vorstellung der siebenköpfigen Band stolz verkündete: ‚Ich kenne die Musiker und ihre Familien schon seit Jahren und habe vieles mit ihnen gemacht: Kinder, Taufen, Hochzeiten, ...‘

Sie können ihren Kinderwunsch im Pfarrbüro zu den angegebenen Öffnungszeiten deponieren (Dienstags kein Parteien-Verkehr!).

Pfarrer Christian Öhler

## **Gemeinde-Nachrichten:**

Der kilometerlange Zaun (politisch korrekt: bauliche Maßnahme) rund um den Sisipark wird abgebaut und dem Innenministerium zur Verfügung gestellt. Die dadurch lukrierten Mieteinnahmen werden für die Anschaffung von 27 zusätzlichen Radarboxen und einen Radlstander zweckgebunden.



# Fasching 2016 in Bad Ischl

## Donnerstag

- 04.02. 19 Uhr Unsinniger Donnerstag (K.u.K. Hofwirt)  
20 Uhr Weiberfasching (Grabnerwirt)

## Freitag

- 05.02. 20 Uhr Hobltenne Gedächtnisball (Heisslbauer Ranch)  
20 Uhr Hausball (Gasthaus Rosenkogel)  
20 Uhr Hausball „Dschungelcamp“ (Joe's Stehbeisl)  
20 Uhr „Kinderfasching“ (Bar Café Augustin Huber)

## Samstag

- 06.02. 14 Uhr **KINDERFASCHINGSUMZUG mit anschl. Kinderdisco**  
Start: Kaiser Franz Josef Straße anschl. Disco im Pfarrheim  
19 Uhr Ischler Blondinenball (K.u.K. Hofwirt)  
20 Uhr Hausball (Café Lafayette)  
20 Uhr Hausball mit Pernecker Klarinettenmusi (Gasthaus Zum Salzberg)  
20 Uhr Musikball (Musikheim Lauffen)

## Sonntag

- 07.02. ab 9 Uhr Wildererball (Katrin)  
ab 12 Uhr **WILDERER Downhill RACE / Katrinseilbahn Talstation**  
**Start 15 Uhr!** - *Anmeldung erforderlich! 06132/27757 Sigi Lemmerer*  
12 Uhr 8. Sirenenball (ASKÖ Halle Sprungschanze Kaltenbach)  
14 Uhr Kinderfasching (Grabnerwirt)  
14 Uhr Faschingslauf DSG (Pfarrheim Pfandl)  
20 Uhr Wildererball (Bar Cafe Augustin Huber)

## Montag

- 08.02. 20 Uhr Zigarrendamenschnas (Café Lafayette)

## Dienstag

- 09.02. 14 Uhr **Großer FASCHINGSUMZUG**  
*Anmeldung: 06132/27757 Sigi Lemmerer*  
14 Uhr Faschingskehrhaus der Prangerschützen (Trinkhalle)  
15:30 Uhr Fasching – Ausklang des ÖTB (Turnhalle Siriuskogel)

## Mittwoch

- 10.02. 14:30 Uhr **FASCHINGEINGRABEN (Steinfeldbrücke)**



IMPRESSUM: DIE GARDE STEHT GERADE